



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Übergänge – junge Geflüchtete zwischen den Systemen

Fachtagung Bundesfachverband umF

9./10. April 2019 in Hannover

Nächster Termine: Vertiefungsseminare (29.05. in Dortmund, 03.06. in Köln)

Herbsttagung (21.-23.10.2019 in Berlin)

Gefördert durch:



STIFTUNG DEUTSCHE  
JUGENDMARKE e.V.



FREUDENBERG  
STIFTUNG





BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Aktuelle Herausforderungen in der Begleitung junger Geflüchteter



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

- I. Das Projekt „Blick nach vorn – selbstbestimmt in die Zukunft. Perspektiven junger Geflüchteter stärken!“
- II. Junge Geflüchtete zwischen den Systemen
- III. Schlussfolgerungen und Fragen
- IV. Zum Programm der Tagung



**BumF**

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Projektüberblick: „Blick nach vorn“

## Projektzeitraum 08/2017 – 07/2019

- Notversorgung und Rückbau in der Kinder- und Jugendhilfe
- Rückhalt für Fachkräfte die in Umbruchssituationen und im Kontext eines hyperaktiven Gesetzgebers junge Geflüchtete unterstützen

## Thematischer Schwerpunkt

- Übergänge in die Selbstständigkeit
- (BmF/ Famzf./Rückf./Alterseinschätzung)

## Projektangebot

- Qualifizierung durch Schulungen und Arbeitshilfen
- Bundesweites Beratungsangebot (Schnittstelle JH/Asyl- & Aufenthaltsrecht sowie pädagogische & strukturelle Fragestellungen)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

## Zwischen den Systemen...

- Jugendliche, die zwischen die Systeme Asyl- und Aufenthaltsrecht und Jugendhilfe geraten
  - Junge Volljährige – Übergang aus der JH
  - Volljährige Erstantragsteller, begleitet und unbegleitet -> Dominanz Asyl- & Aufenthaltsrecht –
  - Begleitete und verdeckte Unbegleitete, Begleitung von Verwandten – Zugang JH?



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Systeme in Bewegung...

## **Dominanz Ordnungsrecht (auch bzgl. Minderjähriger)**

- Rechtliche Veränderungen: Über 25 gesetzliche & untergesetzliche Reformen in den letzten 3 Jahren; Selektionsmechanismen nach „guten und schlechten Flüchtlingen“ (Bsp. Ausweitung sich. HKL; Anker-Zentren)
- In kaum einem dieser Gesetze bzw. Gesetzesbegründungen findet sich eine Auseinandersetzung mit dem Kindeswohl(vorrang)
- Vorstöße zur Durchbrechung der Primärzuständigkeit der Kinder- & Jugendhilfe, (Bsp. Entwurf II. Datenaustauschverbesserungsgesetz)

## **Dominanz ordnungspolitischer Erwägungen im öffentlichen Diskurs (auch oder gerade bzgl. junger Geflüchteter)**

- Diskursverschiebungen: wirksame Bilder und Konstruktionen von Täuschung, Kriminalität (Legitimationsgrundlage)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Auswirkungen von Diskursverschiebungen

- [10/2015 Asylpaket I -> Gute/schlechte Bleibeperspektive – Gesetzlich nicht definiert -> Gewährung von Teilhabechancen (Integrationsangebote) -> Auswirkungen auf die Gewährung von Leistungen nach dem SGB VIII, Willkürerfahrungen
- Bedarfsdebatte – SGB VIII Reform; 2016 und aktuell -> Hilfestellungs- und Hilfestellungs mosaik
- 2016 – Familiennachzug – und „Ankerkinder“ -> Familiennachzugsneuregelungsgesetz 2018
- 2016 Innenminister Thomas de Maizière's Afghanistan-ist-sicher Mantra -> 10/2016 Deutschland-Afghanistan Rücknahmeübereinkommen
  - Auswirkungen auf die Führung der Vormundschaft (keine Asylantragstellungen und damit kein Familiennachzug) + Auswirkung auf die Lebensrealität und den Zustand der Jugendlichen
  - Diskussion um das Alter im Kontext von schwerer Kriminalität und schrittweiser Ausschluss der umF aus der „weichen“ Kinder- und Jugendhilfe – AnKER-Zentren und Verschiebung von Zuständigkeiten (KoaV)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Auswirkungen auf die Jugendlichen & die Praxis

## **Auswirkungen gesetzlicher wie diskursiver Entwicklungen auf die Alltagsrealität der Jugendlichen und auf die pädagogische Arbeit:**

Fachkräfte berichten überwiegend von psychosomatischen Beschwerden unter afghanischen Jugendlichen (Schlafstörungen, Appetitlosigkeit, Panikattacken, Konzentrationsstörungen). Jugendliche aus Afghanistan würden zunehmend an psychosoziale Zentren angebunden (Suizidversuche, selbstgefährdendes Verhalten). (Befragung BumF zur Situation afghanischer Jugendlicher 05/18)

### **Jugendliche aus Afghanistan:**

*„Ich war letztes Jahr sehr erschrocken als unser Präsident mit Frau Merkel einen Deal gemacht hat. Jetzt habe ich mehr Angst als damals. Ich warte –ich befürchte, dass etwas sehr schlechtes passieren wird –dass ich in den Krieg, in die Explosionen geschickt werde. Das ist schlecht! Man stirbt nur einmal –mir ist alles egal.“*

*„Wir reden jetzt in der Schule immer über die Nachrichten –zum Beispiel: `Kennst du jemanden, der zurückgeschickt worden ist?´ Mir vergeht die Lust, in die Schule zu gehen oder eine Ausbildung zu machen.“*





BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Herausforderungen für die Praxis

- **Übernahme von ordnungs- und sicherheitspolitischen Erwägungen** in das Kinder- und Jugendhilferecht.
- **Sowie Gefahr der Übernahme der Diskursverschiebung in die sozialpädagogische Praxis** (einige Beispiele folgen )
- Wir als Fachkräfte agieren in einem politisierten, diskursiven Raum, in dem eine **Normalisierung von Exklusionsmechanismen** die Rahmenbedingungen prägt.
- Erfahrungen aus unserer Beratungspraxis und der aktuellen Online-Umfrage des BumF verdeutlichen, dass wir in der Unterstützung junger Geflüchteter stärker denn je **Vernetzung und Haltungsreflexionen** forcieren müssen.



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Setzt Jugendhilfe Ordnungspolitik um ?

- Ordnungspolitische Konzepte finden in der Jugendhilfepraxis Anwendung. Fachkräfte schildern uns dies und ersuchen um kollegiale Beratung.
- Unübersichtliche Gesetzeslage und begleitende Diskursformationen vermitteln u.U. handlungsleitendes Wissen für Institutionen wie Einzelpersonen.
- Es geht NICHT um Diskreditierung einzelner Akteure, sondern um eine Verortung behördlichen und sozialpädagogischen Handelns und die Frage nach (kollektiven) Handlungsoptionen.



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

## Beispiel I

### Die „gute und schlechte Bleibeperspektive“

„Das örtliche Jugendamt knüpft die Hilfe für junge Volljährige an den Aufenthaltsstatus und nicht an den bestehenden Hilfebedarf. Junge Erwachsene mit einer schlechten Bleibeperspektive erhalten deutlich weniger Unterstützung.“

(Zitat einer Fachkraft aus Mecklenburg Vorpommern, Online-Umfrage 2019, BumF)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

## Beispiel II

### Mitwirkungspflichten

„Ich würde Sie um eine kollegiale Beratung bezüglich einer Beratungsanfrage bitten. Einem 16jährigen Geflüchteten in der Jugendhilfe, seit 8 Monaten in Deutschland, im Klageverfahren seines Asylverfahren droht das Jugendamt schriftlich, wenn er nicht der Altersdiagnostik-Untersuchung nachkommt mit:

Beendigung der Jugendhilfe bzw. Verlegung in eine niederschwellige Jugendhilfeeinrichtung; Auferlegung der entstehenden Kosten; Information an die Ausländerbehörde und BAMF bzgl. mangelnder Mitwirkung Ihrerseits am Hilfeplanziel sowie Anregung Ihrer Rückführung ins Heimatland.

Ist das rechtens? „

(Einzelfallanfrage aus der Beratung des BumF)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

## Beispiel III

### Glaubhaftmachung -> Generalverdacht

„ Die Alterseinschätzung durch Mitarbeiter des Jugendamtes vor Ort ist häufig für Jugendliche nicht transparent. Grund für Zweifel ist immer der selbe: Die Fluchtgeschichte ist nicht plausibel. Andere Gründe werden dann nicht in Erwägung gezogen - z.B. dass Jugendliche aus Angst nicht von Schleppern erzählen. Dann heißt es meist: ‚Wenn Du bei der Fluchtgeschichte schon Unwahrheiten erzählst, glauben wir Dir dein Alter auch nicht.‘ Der Jugendliche bekommt dann einen Bescheid ausgehändigt und muss die IO direkt verlassen, um in die Erstaufnahme zu fahren. Er hat keine effektiven Rechtsschutzmöglichkeiten. Diese stehen zwar auf dem Bescheid - Klage innerhalb von einem Monat - ist jedoch ohne Sprachkenntnisse und ohne Unterstützung aus der Erstaufnahme 2,5 Std. entfernt fast unmöglich zu realisieren.“

(Zitat einer Fachkraft aus NRW, Online-Umfrage 2019, BumF)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

## Beispiel IV

### Sogenannte sicheren Herkunftsländer

Eine Betreuerin aus einer Jugendhilfeeinrichtung schreibt uns mit der Bitte um Unterstützung: Ein Jugendlicher aus Senegal werde keine Ausbildungsduldung erhalten, da die zuständige Ausländerbehörde seine gut dokumentierten aber vergeblichen Bemühungen, ein Identitätspapier zu erlangen, zum Anlass nimmt, seinen Antrag abzulehnen. Laut Betreuerin möchte der ASD daher die Hilfen beenden, da der Jugendliche, der nun keine Ausbildung absolvieren kann, mangels Alternativen über keine Tagesstruktur verfüge, die den Zielstellungen der Jugendhilfe entsprächen.

(Fallbeispiel aus der Einzelfallberatung des BumF)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

## Beispiel V

### Ausreiseverpflichtung

Einem Amtsvormund wird von der ABH mitgeteilt, dass sein Mündel am nächsten Tag abgeschoben wird. Der Vormund stellt sich und sodann uns nun die Frage, ob er verpflichtet ist sein Mündel darüber aufzuklären?

(Anfrage aus der Einzelfallberatung des BumF)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Best practice

- Schöner und genauso wichtig: Positivbeispiele!!

Beispiele aus unserer aktuellen Praxis:

- Familiengericht, das per se keine med. AE anordnet mit Verweis auf Ethikkommission
- Junge Kambodschanerinnen in Berlin: entgegen dem Druck von ABH und Bamf Druck macht sich die sich vernetzende Jugendhilfe stark für Einzelfallprüfungen und das Durchführen von Asylverfahren
- Strukturell: Errichtungen von Ombudstellen/  
Zusammenarbeit der AKS zu BMF in Anker-Zentren/  
zivilgesellschaftlichen Verbände gegen SGB VIII  
Reform.....





BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Schlussfolgerungen

- UmF werden kriminalisiert, sie tauchen im öffentlichen Diskurs zunehmend im Kontext von Straftaten und Altersbetrug auf.
- Vorstöße, die Primärzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe aufzuweichen bzw. zu beseitigen (Alter, AnKER)
- Verschlechterung der kindgerechten Entwicklung und Perspektivplanung für junge Geflüchtete



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

# Fragen

- (Unter welchen Voraussetzungen) Setzt Jugendhilfe Migrationspolitik um?
- Wie kann eine Stärkung von Fachkräften, gegen die geschilderte Diskursverschiebung/ -verschärfung vorzugehen, aussehen?
- Welche Allianzen sind notwendig und denkbar?
- Wie gelingt eine Aufklärung der Jugendlichen?  
(Stichwort Rechtsschutz)



**BumF**

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und eine  
spannende Tagung!**